

Nicht wegschauen bei Mobbing !

**Für eine Schulkultur
der Achtsamkeit**



Mobbing – Was ist gemeint ?

Nicht jeder Streit oder Konflikt ist Mobbing !



Kennzeichen von Mobbing

1. Ein Konflikt hat sich verfestigt
 2. Von zwei Konfliktparteien ist eine zumeist einzelne Person in Unterlegenheit geraten
 3. Diese Person wird häufig und
 4. über eine längere Zeit angegriffen oder drangsaliert
 5. Diese Person hat kaum die Möglichkeit sich aus eigener Kraft aus dieser Situation zu befreien.
- Horst Kasper: Schülermobbing – tun wir was dagegen, AOL, 2002, S.2



Mobbing – Definition

- Mobbing ist Gewalt an einer Person innerhalb ihrer sozialen Bezugsgruppe. (z.B. Schulklasse, Arbeitsteam ...)
- Einzelne oder Teile der Gruppe oder auch die ganze Gruppe „quälen“ und schädigen eine Person über einen langen Zeitraum regelmäßig.
- Die Person wird in ihrem Ansehen und Selbstwertgefühl geschädigt durch Beleidigungen, Verleumdungen, Verbreitung von Gerüchten, Ausschluss aus der Gruppe oder durch körperliche Gewalt.
- Das Mobbingopfer ist der Gewalt der Gruppe solange ausgeliefert bis jemand die Mobbingprozesse durchbricht.

Aus: Nicole M. Gerlach „Mobbing – Praxis- und Methodenhandbuch“
www.gewaltakademie.de



Mobbing – Wer ist beteiligt ?

- Täter
- Betroffene / Opfer
- Mittäter
- Zuschauer - lachende
- Zuschauer - ängstliche
- Zuschauer - gleichgültige
- Eingreifer

Alle sind an dem Geschehen beteiligt !

Alle könnten etwas tun um Mobbing zu beenden !

Aber nicht immer alleine !



Wie kommt es zu Mobbing in der Klasse?

- Mobbing entwickelt sich
- Es kann „harmlos“ anfangen
- Phasen der Gruppendynamik
„Storming“
- Richtige Bedürfnisse werden auf sozial schädliche Weise befriedigt (Sicherheit, Anerkennung, Autonomie)
- Das Geschehen kann sich verfestigen
- Mobbing wird „normal“
- Die Gruppe „braucht“ den Mobbingprozesse – geht ein Opfer, wird ein neues Opfer ausgewählt
- Märchen: „Das Opfer ist selber schuld“
- Jeder / Jeder kann Opfer werden



Mögliche Ursachen für Mobbing

Definition von Freundschaft in der Ablehnung anderer

Weitergabe erlittenen Unrechts an Schwächere

Fehlende Konfliktlösungsstruktur

Suche nach Sündenböcken für eigenes Versagen

Wunsch nach Macht



Die Folgen von Mobbing

- Schlimme Folgen für die Betroffenen / Opfer
- Opfergeschichte
- Schlimme Folgen für die anderen in der Klasse
 - Gewalt wird als normal und erfolgreich erlebt
 - Soziale Miteinander gerät in eine Schiefelage
 - Hilflosigkeit wird erlebt und verinnerlicht
„da kann man nichts machen“



Mobbing beschädigt

- **Selbstvertrauen**
- **Lernmotivation**
- **Gesundheit**
- **Menschenwürde**



Was tun bei Mobbing?

- **Mobbing stoppen:**
Hinschauen, benennen „das ist nicht in Ordnung“, Hilfe holen,
(Lehrer, Eltern, Beratungsstellen ...)
- **Opfer schützen**
- **Klassentraining** - Betroffenheit erzeugen
- neue Regeln des Zusammenlebens erarbeiten

Methode: z.B. „no blame approach“

- **Zielsetzungen**
 - Eine gute Lösung für alle (Bedürfnisse)
 - Alle müssen aus ihren alten Rollen heraus
 - Die Gruppe muss ein neues soziales Miteinander entwickeln
 - Respekt und Anerkennung



Mobbing - Interventions - Team in der Schule - MIT-



Zielsetzungen

- Ausbau und Stärkung des schuleigenen Beratungs- und Unterstützungsangebotes der Schule durch Etablierung eines Mobbing-Interventions-Teams
- Schaffung einer Anlaufstelle in der Schule für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern u.a. zur frühzeitigen Erkennung von möglichen Mobbingprozessen in der Schule
- Entwicklung und Durchführung von Interventions- und Präventionsmaßnahmen
- Verankerung im schulischen Sicherheitskonzept
- Unterstützung einer Schulkultur der Achtsamkeit und Wertschätzung



MIT – vernetzte Professionalität – im Rahmen schulischer Intervention und Prävention

Das MIT

- reiht sich ein in vorhandene Abläufe und Verabredungen zum Krisenmanagement im Falle von Mobbing
- übernimmt bestimmte Aufgaben im Rahmen der Intervention und Prävention – ist also Teil der Intervention und Prävention
- bereichert die schulische Prävention u.a. durch das Angebot einer Anlaufstelle für Ratsuchende im Kontext von Mobbing
- ist vernetzt mit innerschulischen und außerschulischen Akteuren.

3 Netzwerkveranstaltungen

- **führt im Rahmen der Intervention ein Klassentraining - als gezielte pädagogische Maßnahme zur Wiederherstellung eines prosozialen Klassenklimas – durch.**

IV Module



Pädagogisches Konzept - Klassentraining –

Konzept: Nicole M. Gerlach, Gewaltakademie Villigst



Zielsetzung

Der Mobbingprozess ist beendet.
Die Gruppe/Klasse hat ein neues soziales Gleichgewicht entwickelt, die bisherigen Rollenzuweisungen aufgelöst und neue Regeln für das Zusammenleben entwickelt.

Lernprozess in der Klasse erfolgt

- in Auseinandersetzung miteinander
- handlungs- und erfahrungsorientiert
- geleitet von den Bedürfnissen

Anerkennung
Sicherheit
Autonomie
Selbstwirksamkeit

... allen
muss es
gut gehen

Schulkultur
der
Anerkennung

Lernort Schule

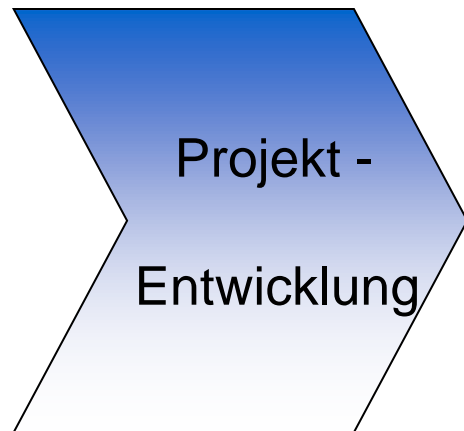
Die Schule bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit ihre Bedürfnisse so zu erfüllen, dass sozial gewünschte Verhaltensweisen erlernt werden können.



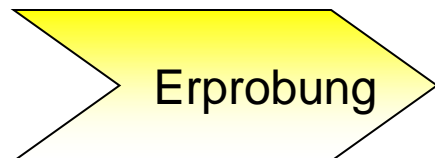
Etablierung eines MIT als Projekt verstehen



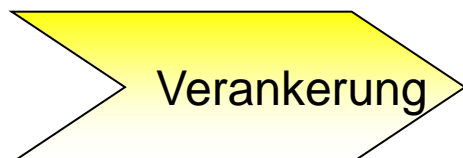
Personalauswahl und Anmeldung



Entwicklungsziele der Schule
Aufgaben im Rahmen der Intervention und Prävention
Ressourcen für das MIT
Innerschulische Kommunikationsstrategie
Vernetzung des MIT – inner- und außerschulisch
MIT Qualifizierung
Konzept zur Abstimmung in der Schule



Umsetzung des Konzeptes - Dokumentation
Überprüfung des Erfolgs



Entscheidung der Schule „ja“ - „nein“ – „anders“
Ja: Projekt geht in den Prozess über



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Weitere Informationen:

<http://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/schulen/schulentwicklung/gewaltpraevention>

